

Zitateinstieg Selbstorganisation

„Sie fördert Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation im Sinne von kollektivem Empowerment sowie den Aufbau von Netzwerken und Kooperationsstrukturen.“ (Stövesand/Stoik 2013: 21).

Stövesand, Sabine, Christoph Stoik, and Ueli Troxler, eds. Handbuch Gemeinwesenarbeit: Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden. Deutschland–Schweiz–Österreich. Verlag Barbara Budrich, 2013.

„Durch zielgruppenübergreifende Selbstorganisation werden kreative kollektive Räume und Kommunikationsräume gebildet, wie Räume des Experimentierens und der Umsetzung von Ideen von Bürger:innen. Dabei benötigen kreative Räume zu ihrer Entfaltung auch physische Räume“ (Drochter 2020: 262)

Drochter, Rosanna/Fichtinger, Sophie/Gahleitner, Susanne/Kopp, Alexander/Kundrat, Elena/ Minassians, Melina/Trestl, Michelle/Vettori, Hanna/Winkler, Alexandra (2020): Gemeinwesenarbeit neu gedacht und selbstorganisiert. Masterarbeit. Fachhochschule St. Pölten.

<p>Nachhaltige Stadtteilentwicklung durch (Nutzung) von Selbstorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstorganisation: nur ein Teil unserer Anstrengungen folgt dieser Strategie, es wird aber zunehmend mehr! - Ergebnisoffenheit als Konzept (Was nachhaltig geschieht hängt am Eigeninteresse!) - Sozialräume erweitern (nicht nur im Quartier „aktivieren“, sondern in Gesamtstadt/LK-Region) - Haltungsfrage: bleiben wir beim „Mitentscheiden, mitgestalten, mitverantworten“ unserer Zielgruppen, oder sind wir eigentlich alle „mit“ dabei? Wo steht das „mit“? Verändert das die Perspektive? - Gemeinsame Interessen benötigen eine Prozessbegleitung die GWA liefern kann <p>Selbstorganisiert bedeutet für uns u. A.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht bezahlt - nicht beauftragt - Eigeninteresse der Initiativen ist inhaltlich maßgeblich - inhaltlich nicht kontrolliert (aber AGB – Auflagen z.B. Diskriminierung, Politik) - ergebnisoffen (kann auch wieder verschwinden) <p>Grundprinzip Raumnutzung im Stadtteilzentrum (selbstorganisiert)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein selbstorganisiertes Angebot kann entstehen, wenn nicht-hauptamtliche der GWA Räume für Aktivitäten öffnen und diese bekanntgeben (Stadtteilinfo, -kalender, Schaukästen etc...) - Dies geschieht nach unter Nutzer*innenbeteiligung erarbeiteten Strukturen <ul style="list-style-type: none"> o AGB o Nutzer*innenvertrag o Vertrag über Offene Angebotsstruktur („Ehrenamtsvertrag) o Einweisungsdokumentation <p>Nutzer*innenkonferenz im Stadtteilzentrum (Moderation GWA, ca. vierteljährlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einladung aller Nutzer*innen – insb. Gruppenverantwortliche - Offen für alle die sich einbringen möchten (niedrige Schwelle) - Besprechung aller relevanten (eingebrachten) Themen, Ideen, Wünsche - Bildung von Untergruppen (z.B. Thema Barrierefreiheit, Bau eines Stadtteiltisches) - Träger IKJG e.V. ist hier ein Akteur unter Vielen 	<p>Marcel Funk (IKJG e.V.)</p>
--	------------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Diskussion von Themen, Bedürfnissen, Interessen, Ideen etc... - Vorstellung neuer Gruppen/Angebote etc... - Gemeinsame Beantragung von Fördermitteln bzw. Abstimmung über größere Anschaffungen für das Stadtteilzentrum <p>Gruppenberatung auf Augenhöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was brauchst du/ihr um eure Ideen selbst umsetzen zu können? (W-Fragen) -> keine Stellvertreter*innenfunktion übernehmen - Spiegel der bisherigen (ggf. zukünftigen) Entwicklung sein - Beratung (Prozessbegleitung): Akzeptanz, Wertschätzung, Echtheit/Kongruenz (Rogers) <p>Trägerseite reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Machtseite („in der IKJG“, „das Stadtteilzentrum der IKJG“,) - Ggf. Aktionismus/Handlungsdruck durch Zielsetzungen, Diskurse... 	
---	--

Übersicht über ausgewählte Gruppenstrukturen in der GWA (selbstorganisiert-selbstständig-begleitet)

Gruppe/Aktivität	Ort	Jahr	Rhythmus
Frauenfrühstück	Bistro	1985	zweiwöchentlich
Interkultureller Garten	Pachtfläche im Quartier	2003	monatlich
Fußstapfentreff	Eltern-Kind-Raum	2006	wöchentlich
Abenteuergarten	Pachtfläche im Quartier	2006	saisonal
Tonstudio	Spiegelraum	2018	wöchentlich
Parkourfläche (Trainings-& Graffitifläche mit Tinyhouse (offener Jugendraum))	Grünfläche am SZ	2018	offen
Tanzgruppe	Spiegelraum	2021	wöchentlich
Hobby-Treff	Werkstatt EG und Bistro	2022	monatlich
Waldweihnachtsmarkt	Runder Baum	2022	jährlich
Tauschtelefonzelle OCK	Wohnhaus Ockershausen	2022	täglich
Seniorentreff	Bistro	2022	wöchentlich
Väter-Kind-Treff	Eltern-Kind-Raum	2022	vierzehntägig
Abbau von Barrieren im Stadtteilzentrum	Bistro	2022	halbjährlich
Yoga	Familienzentrum	2023	wöchentlich
Hundewieseninitiative	Stadtteil	2023	halbjährlich
Spieltreff	Eltern-Kind-Raum	2023	wöchentlich
Künstler*innentreff	Bistro/Werkstatt	2024	wöchentlich
Anfängerkurs - Hin zur Gruppe	Tonwerkstatt	2024	wöchentlich

Exploration in (kleineren) Gruppen:

- **Tonwerkstatt** - Fähigkeit zur selbständigen Nutzung fördern (Gabi Jansen, Tonwerkstatt/Spiegelraum)
- **Werkstatt** - Nutzer*innenkonferenz, Werkstattentwicklung (Marcel Funk, Werkstatt EG)
- **Bistro** - Vom Anliegen zur Interessensgruppe und Moderation und wie bewertet man den Output? (Dorothee Griehl, Bistro)